



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freiler, Gudrun Brendel-Fischer, Oliver Jörg, Bernhard Seidenath, Jürgen Baumgärtner, Robert Brannekämper, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Bernd Kränzle, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Steffen Vogel, Manuel Westphal** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/20316, 17/21319

Nach NC-Urteil des Bundesverfassungsgerichts Studienplatzvergabe schnellstmöglich neu regeln

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf Bundesebene darauf hin zu wirken, dass die Bundesländer fristgerecht einen geeigneten Staatsvertrag ausarbeiten, um den Monita des Bundesverfassungsgerichts abzuwehren. Der neue Staatsvertrag soll sicherstellen, dass die Studierenden in den Auswahlverfahren in einem transparenten und fairen Verfahren nach zuvor vom Gesetzgeber festgelegten Kriterien ausgewählt werden. In die Auswahlentscheidung sollten die voraussichtliche Leistungsfähigkeit der Studierenden und die Aussicht auf einen möglichst hohen Studienerfolg ebenso berücksichtigt werden wie die für die Ausübung des Arztberufes notwendigen Kompetenzen der Bewerberinnen und Bewerber.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident